

Begleitheft zur Ostergrußaktion 2026



Ich bin das Brot des Lebens. Joh 6,35



Katholische Jungschar
Erzdiözese Wien



Liebe Gruppenleiter*innen!

Liebe Jungschar-Freund*innen!

Ostern mit Kindern feiern ist immer ein besonderes Erlebnis. Da wird nach Ostergeschenken gesucht, gemeinsam gegessen und Osterstriezel geteilt. Durch die Gemeinschaft und das gemeinsame Feiern wird für Kinder und Erwachsene spürbar: Jesus ist wahrhaftig auferstanden und lebt mitten unter uns!

Diese frohe Botschaft von Jesus, dass er immer für uns da ist, verbreitet die Jungschar seit 1969 mit der Ostergrußaktion. Hierfür gestalten jedes Jahr Jungscharkinder aus einer anderen Diözese ein Motiv, welches dann als Ostergrußkärtchen in die Pfarren und zu den Menschen kommt.

Das heurige Bild kommt von Jungscharkindern aus der Pfarre Breitenfurt- St. Bonifaz aus Niederösterreich in der Erzdiözese Wien. Die Gruppen unterschiedlicher Altersstufen haben sich hierfür zusammengetan, um herauszufinden, was die Worte Jesu „Ich bin das Brot des Lebens“ [Johannes 6,35] für sie bedeuten könnten.

Dabei ist aus Brotteig das Ostergrußmotiv entstanden.

Am Ende der Jungscharstunde haben sich die 11- bis 14-jährigen Kinder gemeinsam für das Golgotha-Motiv entschieden und somit wurde es zentral ins Bild gesetzt. Denn das ist - laut den Kindern- die zentrale Botschaft von „Ich bin das Brot des Lebens“ und von Ostern: Jesus ist zu Ostern in unsere Mitte, er ist für uns gestorben, um uns Leben zu geben.

Weiters steht das Motiv „Herz in der Hand“ laut den Kindern für die liebende Hand Gottes, durch die wir selbst gehalten und geschützt werden. Denn - wie ein JS-Kind gesagt hat: „Liebe und Freundschaft und Zusammenhalt sind wichtig, dann kann man stark sein.“ - so wie man durch Brot oder liebe Worte gestärkt wird.

Die stärkende Botschaft, dass Jesus lebt, wird auch durch die Ostergrußkärtchen in die Welt hinausgetragen.

Kinder, Gruppenleiter*innen, Jungscharbüros und Pfarren verteilen um Ostern herum die Kärtchen oder haben sie aufliegen und wünschen „Frohe Ostern“!

Weitere Ideen zum Ostergrußkärtchen stellen wir hier in diesem Begleitheft als Gruppenstunden- und Gottesdienstmodelle zur Verfügung.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünschen

Valeria Plohovich und die Diözesanleitung der Jungschar der Erzdiözese Wien

Impressum

Begleitheft zur Ostergrußaktion 2026 für Gruppenleiter*innen der Kath. Jungschar 2026

Die Texte sind unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ lizenziert. Weitere Infos unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Medieninhaberin: Katholische Jungschar der Erzdiözese Wien - Herausgeberin: Diözesanleitung der Katholischen Jungschar, Adresse: 1010 Wien, Stephansplatz 6/6.18, Tel. 01/51 552 3396; Email: dlwien@jungschar.at, <https://wien.jungschar.at>

Chef- und Endredaktion: Valeria Plohovich

weitere Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: Christine Loibl-Zonsits, Alexander Donà, Anna Geiger, Marcel Kneuer, DL der Kath. Jungschar Wien

Layout und Bildbearbeitung: Christina Schneider

Fotos: Valeria Plohovich, Gertraud Eder, Jungschar Breitenfurt-St. Bonifaz

Ich bin DAS BROT DES LEBENS [Johannes 6,35]

ca. 1,5stündige Gruppenstunde mit Backen
zur Ostergrußaktion 2026



Alter: 9-14

Aufwand: Hoch

Teil 1: Einstieg ins Thema und Brainstorming

Ca. 30 Minuten

Material:

- > Plakatpapier, auf dem ein trockener Halm aus Stroh aufgeklebt/abgebildet ist
- > Stifte
- > Zetteln zum Draufschreiben in Form von faustgroßen Weizenkörnern aus gelbem Papier
- > Kleber

„Ich bin das Brot des Lebens“

Die Kinder kommen in den Gruppenraum und sehen in der Mitte das Plakatpapier, auf dem ein trockener Halm aus Stroh aufgeklebt/abgebildet ist. Der*die Gruppenleiter*in erklärt, dass sie sich heute mit einer ganz besonderen Osterbotschaft beschäftigen möchten. Daher sind im Gruppenraum faustgroße Weizenkörner aus gelbem Papier versteckt. Die Kinder sollen nun nach den versteckten Weizenkörnern wie nach Ostereiern suchen und diese zum Plakat bringen.

Nun sollen die Kinder auf jeweils ein Weizenkorn einen Begriff aufmalen oder schreiben, was es bei ihnen in der Familie zu Ostern zu essen gibt oder, welche Geschichten ihnen aus der Bibel einfallen, wo Brot, Weizenkörner oder Mehl vorkommen. Danach können aller der Reihe nach erzählen, was ihnen eingefallen ist und die Weizenkörner mit den passenden Bildern/Begriffen auf das Plakatpapier an den trockener Halm aus Stroh ankleben.

[Beispiele, was auf den Weizenkörnern stehen könnte: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, 5 Brote und 2 Fische, er dankte Gott teilte das Brot und sprach, Manna in der Wüste, ungesäuertes Brot, Hostien, Osterstriezel, Osterlamm aus Teig, Osterpinzen,...]



Teil 2: ein Backwerk zur Botschaft „Ich bin das Brot des Lebens“ gestalten

Ca. 60 Minuten (20+20+20)

Material:

- > ca. 12 Portionen von vorbereitetem Brotteig zum Formen (1x eine kleine Handvoll für jedes Kind)
- > Diverse Körner zum Verzieren (Sesam, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Mohn,...)
- > Schüsselchen mit Wasser
- > Backbleche mit Backpapier ausgelegt
- > Backrohr vorgeheizt (220°C Ober/Unterhitze)

3 Schritte:

- a. Eigenes Motiv formen- 20 Minuten
- b. Motive backen (in der Zwischenzeit wird gespielt)- 20 Minuten
- c. Kleine Brötchen teilen und gemeinsam als Jause essen- 20 Minuten

a. Eigenes Motiv formen

Die Kinder können nun anhand der vorherigen Überlegungen zu der Botschaft „Ich bin das Brot des Lebens“ mit einer kleinen Hand voll Brotteig ein Motiv formen. Das Ziel ist es, die Botschaft „Ich bin das Brot des Lebens“ durch geknetete Form darzustellen. Hierfür kann der Teig auch mit diversen Körnern verziert werden.

Weckerlteig-Rezept (für ca. 10-12 Kinder)

Teig am besten während des ersten Teils der Gruppenstunde oder davor vorbereiten

Zutaten:

- > 1/2kg glattes Mehl
 - > 21g Germ = eine Packung Trockengerm oder 1/2 Würfel frischer Germ
 - > 1/4l lauwarmes Wasser
 - > eine Prise Salz
 - > zum Verzieren der Weckerl: Diverse Körner zum Verzieren (Sesam, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Mohn,...)
 - > Schüsselchen mit Wasser
1. Germ mit lauwarmen Wasser mischen
 2. 15 Minuten warm stellen (z.B. auf eine Heizung oder kleinste Stufe am Herd)
 3. Salz und Mehl dazugeben und gut durchmischen, sodass ein sehr fester Teig entsteht
 4. festen Teig zu einer Kugel formen und 15 Minuten gehen lassen
 5. Teig in ca. 12 gleich große Stücke teilen, sodass jedes Kind eine kleine Handvoll hat
 6. Weckerl formen und dabei Teig nicht zu fest quetschen
 7. zum Verzieren werden die Weckerl leicht mit Wasser benetzt und dann an die feuchten Stellen Körner angedrückt
 8. bei 220°C Ober/Unterhitze die Weckerl 20 Minuten backen

b. Motive backen

Wenn die einzelnen Motive der Kinder fertig gestellt wurden und die kleinen Brötchen ins Backrohr gewandert sind, kann man die Zeit nutzen, um mit den Kindern gemeinsam zu spielen, z.B. das Würfelspiel aus dem Gruppenstundenmodell „SDGs 2, 3, 12: Backe, backe dein eigenes Brot“ (zu finden in der Gruppenstundendatenbank unter <https://wien.jung-schar.at/modelle>)

c. Kleine Brötchen teilen und gemeinsam als Jause essen

Am Ende der Gruppenstunde können die Kinder ihre fertig gebackenen Einzelbrote miteinander teilen und mit etwas Butter oder Marmelade können die Brotstückchen gemeinsam gegessen werden.



„Ich bin das Brot des Lebens“ [Johannes 6,35]

Messmodell für die Ostergrußaktion 2026

Das Messmodell begleitet die Ostergrußaktion in den Pfarren. Damit können Jungschargruppen in ganz Österreich einen Gottesdienst in ihrer Pfarre feiern, um die Ostergrußaktion zu starten.

Allgemeine Vorbereitungen

Vor dem Altar sollte Platz sein für eine gestaltete Mitte. Vor der Messe liegt dort ein schwarzes Tuch, dass im Laufe der Messe mit Leben und Farbe gefüllt wird. In der Mitte des Tuches liegt ein leerer Brotkorb.

Das Ostergrußplakat kann gut sichtbar im Kirchenraum oder auf der Kirchentüre aufgehängt werden.

Liednummern beziehen sich auf das „Gotteslob“ (graues Liederbuch), außer es werden explizit andere Bücher/Lieder erwähnt – es wird empfohlen, immer zwei Liedstrophen zu singen.

Abkürzungen:

V steht für Vorsteher*in (Leitung, Priester, oä)

A für alle

GL steht für Gruppenleiter*in

K für Kind

Kursive Texte sind Erklärung zu Handlungen und Abläufen und werden nicht laut vorgelesen.

Material:

Vor der Messe/Vorbereitung/Einleitung:

- > Ostergrußplakat
- > Ostergrußkärtchen
- > Leerer Brotkorb
- > Schwarzes Tuch

Für Kyrie:

- > Eine Schale mit Weizenkörnern
- > Eine Vase mit getrockneten Ähren
- > Ein Tuch, worin eine Brotscheibe liegt

Für Brotesgeschichte:

- > Demo-Kartonschild auf einer Stange: eine Seite leer, die andere beschriftet mit „ALLE SPRECHEN: Noch kein Brot.“
- > Großes Weizenkorn, ausgeschnitten aus Tonpapier
- > selbstgemaltes Bild von einem grünen Ährenfeld
- > eine geschnittene, trockene Ähre
- > Mehlpackung
- > Mixer
- > große Flamme, ausgeschnitten aus Tonpapier

Für Predigt (in den Sitzbänken):

- > Stifte
- > Kleine Zettel, auf die ein Brot aufgezeichnet ist

Für Glaubensbekenntnis:

- > Osterkerze

- > eigene Taufkerze (eventuell die Kinder schon in der Einladung zur Messe auffordern, die Taufkerze mitzunehmen)

Für Fürbitten (auf einem großen Tablett):

- > Kleine Plastik-Blumentöpfe, mit Erde gefüllt (vielleicht haben Kinder diese schon in einer vorhergehenden Gruppenstunde mit Erde befüllt und eventuell die Außenseite der Töpfe mit Edding bemalt)

HEILIGE MESSE ERÖFFNUNG

Einzug

Eingangslied: 717 „Alle Menschen höret“ oder 718 „Wir feiern heut ein Fest“

*Die (Jungschar)kinder ziehen feierlich mit dem Pfarrer und Ministrant*innen durch den Mittelgang der Kirche ein. Vor der Messe haben die Kinder Ostergrußkärtchen in die Hand bekommen, welche sie bei der Einleitung in einen leeren Brotkorb vor dem Altar legen.*

*Pfarrer und Ministrant*innen gehen voraus, dann folgen (Jungschar)kinder, Familien und Gruppenleiter*innen. Alle gehen zu ihren Plätzen und bleiben stehen.*

Kreuzzeichen

V: Mit dem Kreuzzeichen möchten wir gemeinsam dieses Fest beginnen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Liturgischer Gruß

V: Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Einleitung

*Kann von einem*einer GL gelesen werden. Währenddessen legen die Kinder Ostergrußkärtchen in den leeren Brotkorb.*

Christus ist das Brot des Lebens! Er ist für uns gestorben, um uns Leben zu geben.

Ich bitte nun alle Kinder, welche Ostergrußkärtchen in den Händen halten, diese in den leeren Brotkorb vor den Altar zu legen, damit alle Menschen sie sehen können.



Weil Gott uns Jesus als Brot des Lebens geschenkt hat, feiern wir heute ein Fest.

Wenn wir miteinander essen und feiern, versammeln wir uns oft um einen Tisch. Das ist heute der Altar. Dort ist Jesus mit uns in den Gaben von Brot und Wein.

Nach der Messe werden die (Jungschar)kinder die Ostergrußkärtchen, welche jetzt im Brotkorb liegen, an alle Besucher*innen verteilen.

Kyrie

V: Jesus will für uns Menschen da sein, auch in der Form von Brot. Mit den Kyrie-Rufen laden wir ihn ein, mit uns zu feiern.

Drei Kinder lesen Kyrierufe vor und zeigen dann Symbole her-Schale mit Weizenkörnern, Vase mit Ähren, Tuch mit Brotscheibe. Nach jedem Ruf legt das Kind sein Symbol auf das schwarze Tuch vor dem Altar und geht gleich auf seinen Sitzplatz. Nachdem alle 3 Kinder wieder in der Bank sind, wird gemeinsam das Kyrie gesungen.

K1 (Kind mit Weizenkörnern):

Ein Weizenkorn fällt in die Erde und stirbt. Daraus wird eine neue Frucht. Jesus ist für uns gestorben und auferstanden.

Herr erbarme dich.

Kind stellt die Schale mit Weizenkörnern auf das schwarze Tuch vor dem Altar

K2 (Kind mit Ähren):

Durch die Sonne und Gottes Liebe wachsen die Weizenkörner. Sie werden zu Ähren. Wir die Ähren soll auch unsere Freundschaft mit Jesus wachsen.

Christus erbarme dich.

Kind stellt die Vase mit Ähren auf das schwarze Tuch vor dem Altar

K3 (Kind mit Brotscheibe):

Aus den Körnern der Ähre wird Mehl gemahlen und Brot gebacken. Brot ist zum Leben wichtig. Jesus lädt uns ein vom Brot zu essen und mit ihm zu leben.

Herr erbarme dich.

Kind legt Tuch mit der Brotscheibe auf das schwarze Tuch vor dem Altar

Kyrie: 156 "Kýrie" oder "Herr, erbarme dich - Herr, umarme mich" (Text und Musik: Kurt Mikula) - Download der Noten und Video für Lied mit Bewegungen hier: www.mikula-kurt.net/2018-1/herr-erbarme-dich/

Gloria

V: Weil Gott barmherzig ist und uns Jesus als Freund und als Brot geschenkt hat, preisen wir Gott jetzt im Gloria.

Gloria: 169 "Gloria, Ehre sei Gott" oder 383 „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“

Tagesgebet

V: Wir wollen jetzt gemeinsam zu Gott, der uns nährt, beten. (Kurze Gebetsstille)

Guter Gott,
durch deine Liebe und die Sonne wachsen alle Blumen und Weizenkörner auf dem Feld. Du zeigst uns immer wieder, wenn die Natur sprießt, dass Jesus auferstanden ist und unser Freund ist. Du möchtest uns alles schenken, was wir zum Leben brauchen: Freunde, Brot und Liebe.

Hilf uns, all diese Geschenke mit anderen zu teilen und zusammenzuhalten, damit wir gemeinsam stark sind. So bitten wir durch Jesus unseren Freund. Amen.

WORTGOTTESDIENST

Je nach Alter der Kinder und abhängig davon, ob die Brotgeschichte vorgespielt wird oder nicht, sollte sich die Auswahl der Texte beschränken (vgl. Direktorium für Kindermessen Nr. 42). Zum Beispiel:

> Brotgeschichte statt erster Lesung, Evangelium, Predigt (für jüngere Kinder geeignet)

Oder:

> Zweite Lesung, Evangelium, Brotgeschichte statt Predigt (für ältere Kinder geeignet).

Brotgeschichte

Bei dieser Wechselrede stehen anfangs zwei Kinder beim Ambo. Eines davon liest den Text vor, das andere Kind hält ein großes Demo-Kartonschild auf einer Stange, wo auf einer Seite oben steht: ALLE SPRECHEN „Noch kein Brot.“ Die andere Seite ist leer. Das Kind zeigt der Gemeinde zuerst die leere Seite und wendet das Schild immer nach einem vorgelesenen Satz, damit alle mitsprechen.

Während das erste Kind einen Satz vorliest, kann ein weiteres Kind aus der Sitzbank mit einem passenden Gegenstand nach vorne gehen und seinen Gegenstand aufs schwarze Tuch vor dem Altar legen. Dann stellt es sich zum Kind mit dem Demo-Schild und sagt mit ihm den Satz: „Noch kein Brot.“

So werden es immer mehr Kinder, bis sich beim letzten Satz alle Kinder kurz um den Altar stellen und den letzten Satz gemeinsam wiederholen. Danach setzen sich alle.

V: Die (Jungschar)kinder werden uns nun in einer kleinen Wechselrede vorspielen, wann Brot zum Brot wird. (Das Kind, welches vorliest und das Kind mit dem Schild kommen nach vorne.) Wenn das Schild gewendet wird, sind alle eingeladen, mitzusprechen.

K: Das Samenkorn wird in die Erde gelegt.

Ein Kind legt ein großes Weizenkorn- ausgeschnitten aus Tonpapier- auf das schwarze Tuch und...

... stellt sich dann neben das Kind mit dem Schild. Das Kind mit dem Schild wendet dieses, damit alle den Satz sehen. Nachdem alle zusammengesprochen haben, wird das Schild wieder auf die leere Seite gedreht. (dieser Teil wird wiederholt)

A: Noch kein Brot.

K: Es stirbt und wächst zu einer neuen Frucht.

Ein Kind legt ein Bild von einem grünen Ährenfeld auf das schwarze Tuch und...

... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Die Ähren werden geschnitten.

Ein Kind gibt eine geschnittene, trockene Ähre in die Vase dazu - welche schon am schwarzen Tuch steht und...

... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Das Korn wird gedroschen.

Ein Kind hebt die Schale mit Körnern -welche schon am schwarzen Tuch steht- nochmals in die Höhe und zeigt sie her, stellt sie dann wieder ab und...

... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Es wird zu Mehl gemahlen.

Ein Kind stellt eine Mehlpackung auf das schwarze Tuch und...

... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Mehl wird zu Teig geknetet.

Ein Kind legt einen Mixer auf das schwarze Tuch und...

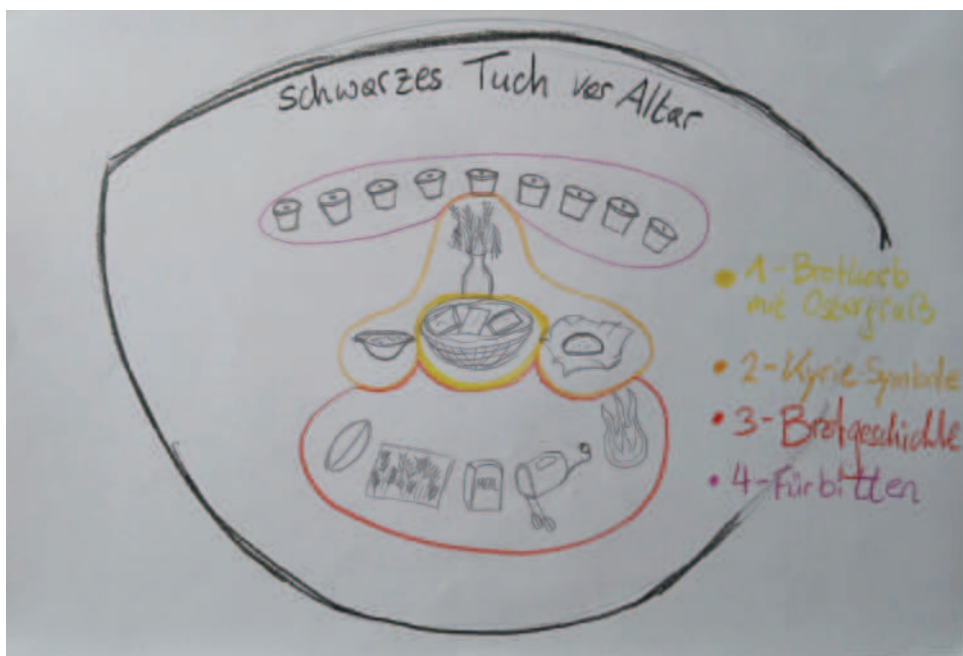
... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Der Teig wird im Feuer gebacken.

Ein Kind legt ein große Flamme - ausgeschnitten aus Tonpapier - auf das schwarze Tuch und...

... siehe oben



Anschauungsbild vom schwarzen Tuch vor dem Altar

A: Noch kein Brot.

K: Das Gebackene kommt auf den Tisch.

Ein Kind hebt das Tuch mit der Brotscheibe -welches schon am schwarzen Tuch liegt- nochmals in die Höhe und zeigt es her, stellt es dann wieder ab und...

... siehe oben

A: Noch kein Brot.

K: Erst wenn Menschen es teilen und ihren Hunger nach Gemeinschaft stillen, ist Brot da.

Nun nehmen sich alle Kinder – welche vorne sind- ein Ostergrußkärtchen aus dem Korb und stellen sich in einem Kreis um das schwarze Tuch/den Altar. Dann sprechen alle gemeinsam.

A: Jetzt ist Brot da.

Alle Kinder setzten sich nun wieder und nehmen dabei ihre Ostergrußkärtchen in die Bank mit.

Die hier abgebildete Wechselrede ist stark angelehnt an die Wechselrede aus der Werkmappe Kindergottesdienste der Kath. Jungschar Südtirols, Kapitel „Mahl feiern“, Unterkapitel „Fastenzeit und Ostern“, Abschnitt „Wann wird Brot zum Brot“

Zweite Lesung

V: Gott spricht zu uns im Wort der Bibel. Höre zu, was er dir sagen möchte.

Kor 5,6b-8

Brüder und Schwestern! Ihr wisst, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert. Schafft den alten Sauerteig weg, damit ihr neuer Teig seid. Ihr seid ja schon ungesäuertes Brot; denn als unser Pessachlamm ist Christus geopfert worden. Lasst uns also das Fest nicht mit dem alten Sauerteig feiern, nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit den ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit.

Ruf vor dem Evangelium

Hallelujah: z.B. 6. Strophe von 830 „Der Heiland ist erstanden“ oder 862 „Hallelu, Hallelu“

Evangelium

Johannes 20, 1-9 oder 1-18

Im Direktorium für Kindermessen gibt es Vorschläge, wie Bibeltexte für Kinder zugänglich gemacht werden können. So ist es z.B. möglich, nur Teile der Einheitsübersetzung zu lesen und andere Teil selbst zu erzählen. Weiters kann auf Bibelübersetzungen für Kinder zurückgegriffen werden. Eine Übersicht über die Möglichkeiten gibt es hier: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/nKuqJK-JKLKLmmJqx4koJK/DIREKTORIUMS-PIXI_web_pdf

Evangelium in leichter Sprache: www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-ostersonntag

Predigt

Mögliche Auslegung der Texte und Aneignungselemente für Kinder

V: Im Evangelium haben wir gerade gehört, dass viele Menschen dazu beigetragen haben, dass wir von der Auferstehung Jesu erfahren. Welche Personen sind denn im Evangelium namentlich erwähnt worden? Wenn dir ein Name einfällt, rufe ihn einfach heraus! (Kurze Pause, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, zu antworten) Das waren Maria von Magdala, Simon Petrus und der Jünger, den Jesus liebte (wahrscheinlich ist damit Johannes gemeint) und Jesus selbst. Jede und jeder spielt einen wichtigen Teil in dieser Geschichte, sodass wir auch heute noch davon erzählen und mit Sicherheit sagen können: Jesus lebt!

In der Brotgeschichte/in der Zweiten Lesung ging es darum, wie ein neues Brot entsteht und wie man damit ein Fest feiern kann. Auch hier braucht es unterschiedliche Menschen und Handlungen. Welche waren das? Rufe gerne heraus, an was du dich erinnerst! (Kurze Pause, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, zu antworten)

(Beispiele aus Zweiter Lesung: alten Sauerteig weggeben, Boshaft und Schlechtigkeit weggeben, neuer Sauerteig, Christus als Opfer, Pessachlamm, Aufrichtigkeit und Wahrheit)

Beispiele aus Brotgeschichte: Weizenkörner, Erde, Ähren, Drescher, Mehl, Mixer, Feuer, Gemeinschaft)

Danke für all diese vielen Antworten. Für die nächste Frage findest du einen Stift und einen kleinen Zettel, auf den ein Brot aufgezeichnet ist, in der Sitzbank. Jede und jeder kann für sich überlegen und auf den Zettel schreiben oder malen: Was trage ich zu einer guten Gemeinschaft bei? Was kann ich tun, damit wir gemeinsam ein Fest feiern können? Was kann ich gut und wie bereite ich anderen eine Freude damit?



Grafik aus https://seelsorgeamt-regensburg.de/mediafiles/Sonstiges/09_Einheit_Unser%20t%C3%A4gliches%20Brot%20gib%20uns%20heute_K%C3%B6rner%20werden%20Brot.pdf (aufgerufen am 09.02.2026)

Diese Antworten sind für dich. Wenn du willst, kannst du sie nach der Fertigstellung deinem*r Sitznachbar*in zeigen.

5 Minuten Zeit geben zum Schreiben, Malen, Austausch, danach weiterleiten mit dem Glaubensbekenntnis

Glaubensbekenntnis

Für das Glaubensbekenntnis können alle (Kinder) ihre Lichter an der Osterkerze entzünden.

Ja, wir glauben, dass Jesus lebt! Besonders sichtbar wird das heute, indem wir als Zeichen dafür zum Glaubensbekenntnis unsere Kerzen entzünden.

Fürbitten

V: Im Brot steckt ein Geheimnis: vom Wachsen und Reifen, von Verwandlung.

So wollen wir jetzt bei den Fürbitten selbst Weizenkörner in die Blumentöpfe pflanzen, sodass sie Gott entgegenwachsen und er unsere Bitten in Segen verwandle.

Alle, die möchten, sind eingeladen nach vorne zu kommen, ein Weizenkorn aus der Schale zu nehmen und dieses Weizenkorn mit einer Bitte in einen Blumentopf zu legen.

Die Fürbitte kann ein Satz, ein Name oder ein Wort sein. Danach sprechen wir gemeinsam: Christus, erhöre uns.

Auf einem großen Tablett bringen z.B: Ministrant*innen viele kleine Plastik-Blumentöpfe herein, welche mit Erde gefüllt sind.

Kinder und Erwachsene sind nun eingeladen, nacheinander nach vorne zu kommen, sich ein Weizenkorn aus der Schale zu nehmen und einen Blumentopf vom Tablett. Dann können sie eine Bitte auszusprechen und dabei ein Weizenkorn pflanzen. Die Blumentöpfe können dann auf das schwarze Tuch vor dem Altar gestellt werden. Nach der Messe können die Blumentöpfe mit einer Ostergrußkarte mit nach Hause genommen werden.

V: Im Brot steckt die Kraft der Erde, der Sonne, des Wassers und die Mühe der Menschen. Gott hat uns aus Liebe Brot zum Leben gegeben. Er hört all unsere Fürbitten, die ausgesprochenen, wie auch die unausgesprochenen.

So danken wir Gott, unserer Mutter. Amen.



EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung

Gabenbereitung: 766 „Wenn wir unsere Gaben bringen“ oder „Dieses kleine Stück Brot“ (Text und Musik: Christian Herbring) - Verfügbar in: God for You(th)-Nr. 232 oder Jubilate Deo - Nr. 516

Bei der Gabenbereitung können die Kinder die Gaben nach vorne bringen und sich um den Altar versammeln. Sie können dort auch während der Wandlung bis zum Friedensgruß stehen bleiben.

Hochgebet mit Heilig

Besondere Hochgebete für Messfeiern mit Kindern wurden von der Kongregation für den Gottesdienst zugelassen:

Erstes Hochgebet: „Gott, unser Vater“

Damit die Kinder sich leichter das Sanctus zu eigen machen, wird es im Ersten Hochgebet in verschiedene Abschnitte aufgeteilt, die mit dem Ruf „Hosanna in der Höhe“ schließen.

Diese Akklamation können von einem Kantor oder einem Kind vorgetragen und danach von allen gesungen oder gesprochen werden.

Heilig: 769 „Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums“ oder 773 „Heilig, heilig, hosanna in der Höhe“

Vater unser

Für das Vater unser könne alle Kinder eingeladen werden, Bewegungen mitzumachen: <https://seelsorge-regensburg.de/wp-content/uploads/2022/07/Vaterunser-Gesten.pdf>

Friedensgruß

Beim/nach dem Friedensgruß gehen die Kinder wieder zu ihren Sitzplätzen.

Kommunionsspendung

Stille und Danksagung

Lied nach der Kommunion: 470 „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“ oder 378 „Brot, das die Hoffnung nährt“

Schlussgebet

V: Nach diesem Festmahl wollen wir Gott in einem Schlussgebet danken. (Kurze Gebetsstille)

Liebender Gott,
dein Sohn Jesus Christus ist uns heute in Form von Brot und Wein ganz nahegekommen. Er lebt und ist Brot des Lebens! Hilf uns, immer wieder Kraft zu schöpfen von diesem Brot. Wir selbst wollen unseren Glauben wie Brot in der Gesellschaft verteilen, damit sich die Menschen vom Wort Gottes ernähren. So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

ENTLASSUNG

Verlautbarungen

Hier kann nochmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Kinder nach der Messe dir Ostergrußkärtchen verteilen werden und jene, die ein Weizenkorn gepflanzt haben, eingeladen sind, den Blumentopf nach Hause zu nehmen.

(Speise)-segnung und Entlassung

In vielen Gemeinden werden am Ostersonntag Speisen gesegnet. Bei dieser Segnung können auch die Gaben am schwarzen Tuch vor dem Altar und vor allem die Blumentöpfe mit den Weizenkörnern mit Weihwasser besprengt werden.

V: Gott ist bei uns, wenn wir beten, wenn wir feiern und gemeinsam essen.

Darum beten wir:

Lebendiger Gott, wir danken dir für das Brot und alles, was wir heute mitgebracht haben.

Wir bitten dich:

Segne diese Speisen und alle Werke unserer Hände (Besprengung der Speisen mit Weihwasser).

Segne uns und sei bei uns als Brot des Lebens, wenn wir diese Speisen miteinander teilen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

(Angelehnt an die Speisesegnung auf Seite 18 aus „Karwoche und Ostern in der Familie Feiern, April 2020“, KJS Linz)

Schlusslied: 920 „Herr, wir bitten: komm und segne uns“ oder 830 „Der Heiland ist erstanden“

Auszug und Verteilen der Ostergrußkärtchen

